

Die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft e. V. ist eine lebendige Brücke zwischen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und den Bürgerinnen und Bürgern des Landes. Vorträge, die von Dozenten verschiedener Fachrichtungen gehalten werden, sind der eine Pfeiler dieser Brücke. Die Sektion stellt aus einem Gesamtangebot von fast 800 Vorträgen ein Jahresprogramm zusammen, das eine lebendige Begegnung mit Vertretern der Wissenschaft ermöglicht und das Einblick verschafft in verschiedene Bereiche wissenschaftlicher Arbeit an der Landesuniversität. Alle, die sich für die Arbeit der Universitäts-Gesellschaft interessieren, sind als Mitglieder willkommen. Die Mitgliedschaft berechtigt zu freiem Besuch der Veranstaltungen.

Jährlicher Mindestbeitrag:

- 25,00 € für Ehepaare (mit Kindern)
- 20,00 € für Einzelpersonen
- 10,00 € für Studenten und Schüler
- 60,00 € für Körperschaften/Vereine/Firmen
- 375,00 € für eine Dauermitgliedschaft – einmalige Zahlung pro Person

Anmeldung bei:

Karin Duhnke
Geschäftsstelle der SHUG
Postadresse:
Olshausenstr. 40, 24098 Kiel
Besuchsadresse:
Alte Universitätsbibliothek
Westring 400 (Hintereingang)
E-Mail: kduhnke@shug.uni-kiel.de
Tel.: 0431 880 1696 (vormittags)
Fax: 0431 880 1388

Bankverbindung:
Förde Sparkasse
IBAN DE27 2105 0170 1002 3515 99
BIC NOLADE21KIE

100 Jahre
1918 – 2018



Schleswig-Holsteinische
Universitäts-Gesellschaft

Schleswig-Holsteinische
Universitäts-Gesellschaft



Sektion Kiel

Veranstaltungsorte:

Auditorium maximum am Westring,
Hörsaal C

Jahresvortrag im
Rathaus der Landeshauptstadt
Ratssaal (im Januar)

Wissenschaft
für alle

Vorträge/ Veranstaltungen

Veranstalter:

Schleswig-Holsteinische
Universitäts-Gesellschaft
Sektion Kiel

im Sommersemester 2019

Sektionsleiter:

Prof. Dr. Holger Kersten
Institut für Experimentelle und
Angewandte Physik
Leibnizstraße 11 – 19, 24098 Kiel
Tel.: 0431 880 3872,
Fax: 0431 880 1685
E-Mail: kersten@physik.uni-kiel.de

Alle Vorträge sind öffentlich
und beginnen, wenn
nicht anders angegeben,
um 19:30 Uhr

Eintritt: Nichtmitglieder € 5,00
Studenten und Schüler € 2,00
Mitglieder aller Sektionen frei

Internet: www.shug.uni-kiel.de

• 04.02.2019 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag
Prof. Dr. Karina Reiß, Klinik für Dermatologie, UKSH
Kiel

Schreckgespenst Infektionen - Mythen, Wahn und Wirklichkeit

Infektionen sind immer wieder aktuell. Zurzeit ist es die Vogelgrippe, davor Ebola, EHEC, Schweinegrippe oder BSE. Dazu kommen ständig neue Schlagzeilen über gefährliche Keime auf Flugzeugsitzen, Legionellen im Trinkwasser oder Todesopfer durch Listerien.

Infektionen beschäftigen die Menschen und bereiten Sorgen. Weil das der Fall ist, wird dieses Thema wie kaum ein anderes regelmäßig von Medien, Pseudo-Experten und Politik missbraucht um Panikmache zu schüren. Warum funktioniert das? Weil Unwissen und Angst vor dem Unbekannten zu Fehleinschätzungen des Gefahrenpotentials führen. Als Ergebnis werden neue Gesetze erlassen und zahllose Maßnahmen zur Minimierung dieser gefühlten Risiken erlassen: die meisten sind jedoch unangemessen, viele sogar sinnlos. Theoretische Gefahren bannen zu wollen, ist sündhaft teuer. Gänzlich grotesk sind Vorkehrungen und Maßnahmen, die eine Elimination von nicht existenten Gefahren zum Ziel haben. Die Folgen dieser Entwicklungen sind ruinös für unsere Gesellschaft. Noch viel schlimmer ist aber, dass tatsächliche Gefahren für unsere Gesundheit sträflich vernachlässigt werden; dies wiederum hat Auswirkungen, die schlichtweg skandalös sind. Wissenschaft, Politik und Gesellschaft stehen jetzt in der Pflicht, endlich einen vernunftbasierten Weg für die Zukunft einzuschlagen.

• 15.04.2019 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag
Prof. Dr. Rudolf Meyer-Pritzl, Hermann Kantorowicz-Institut für juristische Grundlagenforschung

Wie nenne ich mein Kind? - Rechtliche Grenzen bei der Wahl von Vornamen

Das deutsche Vornamenrecht ist unübersichtlich und zeichnet sich durch eine bunte Vielfalt aus. So erschließt sich nicht ohne weiteres, weshalb Eltern ihr Kind „Pepsi-Carla“ nennen durften, der Vorname „Whisky“ hingegen abgelehnt wurde. Anhand ausgewählter Gerichtsentscheidungen werden die Funktionen, die Vornamen erfüllen sollen, und die Grundsätze, die bei der Wahl eines Vornamens zu beachten sind, vorgestellt. Auch wird auf die Frage eingegangen, ob die bisherigen Regeln des Vornamenrechts angesichts der alle Lebensbereiche erfassenden Internationalisierung und des Schutzes vor

geschlechtsbezogenen Diskriminierungen heute noch uneingeschränkt Geltung beanspruchen können.

• 20.05.2019 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag
Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze, Institut für Geowissenschaften

"Afrika trifft Europa - auf geophysikalischer Spurensuche in den Alpen"

„Es sind keine Worte für die Größe und Schönheit dieses Anblicks. Immer wieder zog die Reihe der glänzenden Eisgebirge das Aug' und die Seele an sich. Schon was vom See auf für schwarze Felsrücken, Zähne, Türme und Mauern in vielfachen Reihen vor ihnen aufsteigen, wilde ungeheure, undurchdringliche Vorhöfe bilden! ... Man gibt da gern jede Präntension ans Unendliche auf, da man nicht einmal mit dem Endlichen im Anschauen und Gedanken fertig werden kann.“ (J. W. v. Goethe, 2. Schweizerreise)
Hannibal zog mit seinen Elefanten über die Alpen, die Julischen Alpen verdanken ihren Namen Julius Gaius Caesar, dem römischen Imperator und jedes Jahr quälen sich die Fahrzeugschlangen sonnenhungriger oder schneebegeisterter Touristen über den Brennerpass oder durch den Gotthard Straßentunnel. Wenn die Staus zu lang werden, wird sich vielleicht der ein oder andere darüber Gedanken machen, warum Zentraleuropa durch so eine imposante Gebirgskette von Südeuropa getrennt ist. Woher stammen die Kräfte, die solch ein Gebirge aufbauen können? Was sind das für Prozesse, die tief im Inneren der Erdkruste und des darunter liegenden Erdmantels ablaufen und was hat der afrikanische Kontinent damit zu tun? Fragen, auf die der Vortrag Antworten geben wird – und zu deren Beantwortung die Geophysiker aus Österreich, der Schweiz, Italien und Deutschland wichtige Beiträge liefern.

Wir Geophysiker tun dies in großangelegten, internationalen Gemeinschaftsprojekten wie z.B. TRANSALP in Zusammenarbeit mit Geowissenschaftlern aus Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz u. a. mehr. Die Zusammenarbeit in diesem touristisch sehr beliebten Gebiet ist ebenso erfolgreich wie die wissenschaftlichen Arbeiten in den geophysikalischen Disziplinen Seismik/Seismologie, Gravimetrie/Magnetik sowie Geoelektrik, der Geologie und Petrologie, die seit vielen Jahren logistisch aufwändige Feldkampagnen zum Inhalt haben: im Schatten der imposanten Gebirgsketten und Gletscher z. B. des Mt. Blanc, der Öztaler Alpen oder des Großglockners.
Der Vortrag verbindet – ganz im Sinne einer spannenden Reise – die interdisziplinären Forschungsergebnisse in

Karten, Schnitten durch den Untergrund, computergestützte Animationen und Landschaftsfotos des Autors.

• 24.06.2019 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag
Prof. Dr. Martin Krieger, Historisches Seminar
Der Ochsenweg - Eine Reise durch die jüdische Halbinsel

Viele Jahrtausende lang stellte der sogenannte Ochsenweg – oder Heenweg – die Hauptverkehrsader auf der jüdischen Halbinsel in nord-südlicher Richtung dar. Ausgehend vom im Norden Dänemarks gelegenen Viborg zog er sich in der Neuzeit in mehreren Haupt- und Nebenrouten über den sandigen Geestrücken bis an die Elbe nach Hamburg und Wedel. Jahr für Jahr wurden nicht allein tausende von Ochsen in Richtung Süden getrieben, sondern der Weg diente auch vornehmen Herrschaften als bevorzugte Reiseroute, wie etwa in den 1770er Jahren dem berühmten Schatzmeister Heinrich Carl Schimmelmann auf seiner jährlichen Reise von Ahrensburg nach Kopenhagen.

Bis heute haben sich einige Partien des Ochsenweges erhalten, deren Besuch uns in längst vergangene Zeiten zurückführt. Ortsnamen wie Bommerlund erinnern immer noch an einstige Begebenheiten und Schicksale entlang des Weges. Der Vortrag stellt die heute noch erhaltenen Teilstücke des Ochsenweges in historischer Perspektive vor.

• 06.07.2019 – Samstag, - Exkursion -

Das Programm ist zzt. noch in der Planung. Voraussichtlich geht es nach Halthabu.

Anmeldung bei Frau Duhnke: E-Mail: kduhnke@shug.uni-kiel.de
Tel.: 0431 880 1696 (vormittags)
Fax: 0431 880 1388

27.04.2019, Samstag, 10.00 Uhr:

Jahresversammlung der SHUG im CAP 3 mit Verleihung des Fakultätenpreises der SHUG (Teilnahme nach Anmeldung)

Aktuelle Vortragstermine (aller Sektionen) finden Sie im Internet im „Programm“ unter www.shug.uni-kiel.de.